



WORKSHOP Silver Gelatine Print

Barytpapier

JOBO
artisan



WORKSHOP Silver Gelatine Print

Barytpapier



Der Silber Gelatine Print

auf Barytpapier ist der ideale Ausdruck eines guten sw-Negativs. Legendär ist die Literatur von Ansel Adams. Er hat dem Print ein ganzes Buch gewidmet, ebenbürtig steht es neben der Kamera und dem Negativ.

Überhaupt haben die Amerikaner die höchste Wertschätzung für das Print. Während das Negativ für Ansel Adams „nur“ die *Partitur* ist, stellt das Print die *Vorführung* dar. Während ein deutscher Fotograf aus dem niederbrennenden Haus noch seine Negative zu retten versucht, würde der Amerikaner die Prints retten – seine gesammelten Vorführungen...

Nicht von ungefähr haben große amerikanische Fotografen oft den Anspruch selber ihre besten Fotos zu printen. In Frankreich wiederum ist das absolut unüblich. Da gibt es einmal die Fotografen und zweitens die Labore mit spezialisierten Fine Art Printern. Auch in Deutschland gibt es noch Betriebe, die für das High-End Print eine wahre Institution sind, wie die Recom Art in Berlin. Ab und zu gelingt es JOBO einen hoch spezialisierten Printer für einen Workshop in Gummersbach zu gewinnen...

Für 2026 konnten wir Susanne Kreutzer gewinnen, die mit über 20 Jahren Erfahrung im Fachlabor bereits für zahlreiche Gallerien und renommierte Fotokünstler die analogen Prints erstellt hat.

Aber warum das Silber Gelatine Print auf Barytpapier?

Nur die optische Vergrößerung auf Baryt-Papier mit Nachbelichten und Abwedeln erlaubt eine verlustfreie Reproduktion aller Bildinhalte des Negativs auf Papier. Es ist eine der wunderbarsten Möglichkeiten „zu zeigen, was der Fotograf gesehen und gefühlt hat“, wie Ansel Adams formulierte.

Das Barytpapier ist offenporig und die Schwärzung der Silbersalze vollzieht sich physikalisch drei-dimensional. Diese vielleicht geringe Tiefe verleiht aber dem ganzen Print eine andere Anmutung als jeder Digitaldruck. Die 8-Bit Datei liefert nur 256 Graustufen und selbst hochwertigste Drucker haben kaum mehr als ein halbes Dutzend verschiedene Kartuschen für verschiedene Grautöne. So wird meist noch mit Magenta und Yellow die Grauabstufung „verfeinert“. Kein digitales Print hat unter verschiedenen Lichttemperaturen die gleiche graue Anmutung wie der Analogprint. Kein Digitalprint erlaubt so feine Grauübergänge wie ein optischer Print. Hinzu kommt, daß das hochwertige Barytpapier hält mehrere hundert Jahre. Wenn es ausfixiert und gut gewässert ist sogar ohne sichtbare Verluste im Kontrast (D-max).

Die optische Vergrößerung bleibt technisch unerreicht. Auf der Paris-Photo gab es kaum eine SW-Aufnahme, die NICHT Silbergelatine war. Bei Galleristen und Künstlern ist die Entscheidung für das echte Print schon längst gefallen!

WORKSHOP Silver Gelatine Print

Barytpapier

Agenda



1. Tag:

10.00 Uhr: Beginn

- Begrüßung
- Vorstellung der Teilnehmer und des Ablaufs
- Vorstellen der Verfahrensweise

12.30- 13.30 Uhr Pause (individuell nutzbar)

- Die optische Vergrößerung

Der Fine Art Printer führt anhand von eigenen Negativen die wichtigsten Schritte der Vergrößerung vor.

Richtige Belichtung, Richtige Gradation, Abwedeln, Nachbelichten

18.30 Uhr: Ende 1. Tag

2. Tag:

10.00 Uhr: Beginn

Jeder Teilnehmer printet eins seiner mitgebrachten Negative mit Unterstützung des Workshopleiters.

12.30- 13.30 Uhr Pause (individuell nutzbar)

Jeder Teilnehmer printet eins seiner mitgebrachten Negative mit Unterstützung des Workshopleiters.

Wahlweise erfolgt die Trocknung in Naturglanz oder in Hochglanz

17.00 – 18.00 Uhr: Schlussbesprechung

WORKSHOP Silver Gelatine Print

Barytpapier

Agenda



Inklusive:

Je ein Silber Gelatine Print auf

ILFORD FB Multigrade Papier in 40x50cm

Kosten: 395 EUR (ohne Hotel & Essen)

Optional:

extra Day / Einzelcoaching @199 EUR

(mit Detlef Grosspietsch)

10.00 Uhr: Beginn

*Möglichkeit zur Ausarbeitung weiterer eigener
Motive bis Druckgröße von 40x50 cm.*

Materialkosten abhängig von Druckgröße:

(15 EUR je Print in 40x50 / 10 EUR in 30x40)

18.00 Uhr: Ende